

LOKALSPORT MANNHEIM

HOCKEY TSVMH-HERREN WARTEN WEITER AUF DEN ERSTEN PUNKT

Decher: "Wir sind mitten im Abstiegskampf"

09. Oktober 2017

MANNHEIM. Für die Herren des TSV Mannheim Hockey will in der Feldhockey-Bundesliga gegen den Krefelder HTC einfach kein Punktgewinn gelingen. Auch im fünften Aufeinandertreffen seit dem Erstligaaufstieg vor drei Jahren mussten sich die TSVMH-Herren am Samstag den Krefeldern mit 1:3 (0:1) geschlagen geben. Bereits zuvor verpassten die Bundesliga-Damen des TSVMH im Duell der beiden Aufsteiger gegen den Club Raffelberg beim 2:2 (1:1) den angestrebten Heimsieg. Mit dem Remis holten die TSVMH-Damen aber zumindest den ersten Punkt der Saison.



Wieder kein Sieg: Stephan Decher macht sich so seine Gedanken.
© Binder

"Jetzt befinden wir uns mitten im Abstiegskampf", ordnete TSVMH-Herrentrainer Stephan Decher die Heimleute gegen Krefeld ein. "In der Defensive standen wir viel besser als zuletzt, aber im Spiel nach vorne hat uns heute einfach die Durchschlagskraft gefehlt", bedauerte Decher. Schon nach sieben Minuten brachte Jakob Schmidt den CHTC mit 1:0 in Führung. In einer chancenarmen ersten Hälfte verpasste Max Stadler den möglichen 1:1-Ausgleich (20.). Nach der Halbzeit gehörte das dritte Viertel den Hausherren und das 1:1 schien nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Doch die Schwarz-Weiß-Roten konnten selbst ihre Strafecken nicht zu einem Treffer nutzen. Die Strafe dafür folgte zu Beginn des Schlussviertels, als Oskar Deecke nach nur 20 Sekunden zum 0:2 (46.) traf und Sven Alex nur wenig später auf 0:3 (47.) erhöhte. Nicolas Proske gelang mit dem 1:3 (54.) nur noch der Ehrentreffer.

Damen begnügen sich mit Remis

Furios begann zuvor das Aufsteigerduell zwischen den TSVMH-Damen und dem Club Raffelberg. So waren gerade einmal 30 Sekunden gespielt, als Anneke Maertens die Gäste aus Duisburg mit 1:0 (1. Strafecke) in Führung brachte. Nur 39 Sekunden später hieß es allerdings schon 1:1 (2.), als TSVMH-Kapitänin Tonja Fabig eine Serie von drei Strafecken beim dritten Versuch zum Ausgleich nutzte. Strafecken blieben ein Faktor, denn in der 46. Minute traf Maertens per Strafecke zum 2:1 für Raffelberg. Emma Heßler konterte diesen Treffer aber rasch, als sie ebenfalls per Strafecke zum 2:2 (48.) ausglich. "Natürlich ist das heute nicht das Ergebnis, das wir haben wollten. Wenn man sich allerdings den Spielverlauf betrachtet, dann geht das Unentschieden in Ordnung", musste sich TSVMH-Damencoach Carsten Felix Müller mit dem Punkt begnügen. *and*

© Mannheimer Morgen, Montag, 09.10.2017

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

https://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-decher-wir-sind-mitten-im-abstiegskampf- arid,1127263.html